

PRESSEMITTEILUNG

Patientenvortrag zur modernen Wirbelsäulenchirurgie in der DGD Stadtklinik Hemer am 28. Oktober: Kleine Schnitte, große Möglichkeiten

Hemer. Rückenschmerzen und Erkrankungen der Lendenwirbelsäule können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Wenn konservative Behandlungsmöglichkeiten nicht ausreichen, kann in bestimmten Fällen eine Operation sinnvoll sein. Die moderne Wirbelsäulenchirurgie bietet heute schonende Verfahren mit möglichst geringer Belastung. Welche Möglichkeiten diese Techniken bieten und für wen sie geeignet sind, erfahren Interessierte bei einer Patienteninformationsveranstaltung am 28. Oktober 2026 um 17 Uhr in der DGD Stadtklinik Hemer.

Schonende Operationsverfahren im Fokus

Unter dem Titel „Minimalinvasive und endoskopische Operationsverfahren an der Lendenwirbelsäule“ stellt Dr. med. Karsten Knizia, Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie und -orthopädie, moderne operative Behandlungsmöglichkeiten vor. Dazu gehören die perkutane Stabilisierung der Wirbelsäule über kleine Hautschnitte sowie besonders gewebeschonende Verfahren zur Wirbelsäulenversteifung (MACS-TLIF).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf endoskopischen Operationstechniken, beispielsweise zur Behandlung von Bandscheibenvorfällen. Vorgestellt wird außerdem die endoskopische Facettendenergieung, ein Verfahren, das bei ausgewählten Patientinnen und Patienten mit chronischen Rückenschmerzen zur Schmerzlinderung beitragen kann.

„Dank moderner Operationstechniken können wir heute viele Eingriffe an der Wirbelsäule deutlich gewebeschonender durchführen. Entscheidend ist aber immer, das passende Verfahren für den einzelnen Patienten zu finden. Nicht jeder Rückenschmerz muss operiert werden“, erläutert Dr. Knizia.

Der Experte zeigt anschaulich, welche Vorteile die verschiedenen Techniken bieten, wo ihre Grenzen liegen und welche Risiken berücksichtigt werden müssen. Der Vortrag richtet sich an Menschen mit bestehenden Rückenbeschwerden ebenso wie an alle, die sich über aktuelle Entwicklungen in der Wirbelsäulenchirurgie informieren möchten. Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit dem erfahrenen Mediziner ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltungsdetails im Überblick: 28. Oktober 2026 · 17 Uhr · Vortrag: „Minimalinvasive und endoskopische Operationsverfahren an der Lendenwirbelsäule“ · Referent: Dr. med. Karsten Knizia, Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie und -orthopädie an der DGD Stadtklinik Hemer · Mehrzweckraum, 4. OG · Breddestraße 22 · 58675 Hemer · Der Eintritt ist frei.

Vorschau: Am 18. November 2026 lädt die DGD Stadtklinik Hemer im Rahmen der bundesweiten Herzwochen zu einem weiteren Patientenvortrag ein. Unter dem Titel „Vorhofflimmern erkennen und handeln“ referiert Oberarzt Richard Ukiri aus der

22.10.2026



Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin
Barbara Bieding
Ärztlicher Direktor
Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus
Pflegedirektorin
Gudrun Strohdecker

Abteilungen

Innere Medizin
Chefarzt
M.D. Amer Jallad
Allgemein- & Viszeralchirurgie
Chefarzt
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter
Endokrine Chirurgie
Chefarztin
Dr. med. Siri Wiesmann
Chefarzt
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter
Orthopädie & Unfallchirurgie
Chefarzt
Mevait Arapi
Wirbelsäulenchirurgie
Chefarzt
Dr. med. Karsten Knizia
Anästhesie
Intensiv- & Notfallmedizin
Chefarzt
Dr. med. Marcus Hintz
Geriatric
Chefarzt
Erich Esch
Zentrale Notaufnahme
Leitende Ärztin
Reinhild Scholz-Jedamzik



Inneren Medizin/Kardiologie. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Dr. med. Karsten Knizia, Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie und -orthopädie an der DGD Stadtklinik Hemer, informiert am 28. Oktober über moderne, schonende Operationsverfahren an der Lendenwirbelsäule.

(Foto: DGD Stadtklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die **DGD Stiftung** ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärem Charakter liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin und Gastroenterologie, Palliativmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Endokriner Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Geriatrie und der Zentralen Notaufnahme. Medizinische Versorgungszentren tragen mit einem MVZ für Orthopädie und Chirurgie samt Versorgerpraxis in Menden sowie einem hausärztlichen MVZ zur umfassenden Betreuung bei. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum an der Stadtklinik ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.